

„Das Schreiben im Zerfall des Sinns...“ Studie zu Postmoderne und deutschsprachiger Literatur. Neuerscheinung Verlag Königshausen&Neumann

Schreiben ist immer Erzählung von Welt. In den literarischen Epochen gibt es dabei unterschiedliche Akzentuierungen der Erzählposition und der Referenzansätze. Immer befindet sich Literatur dabei in einer expliziten oder impliziten Dialogsituation mit Kunst und Wissenschaft und ihren Ansätzen und Ergebnissen von Erkenntnis und Selbstaussdruck. Insbesondere der Philosophie kommt dabei eine besondere Rolle im interdisziplinären Diskurs zu. Der Schriftsteller und der Philosoph sind gleichsam gemeinsam auf der Reise zum Sinnfundament einer Gesellschaft und thematisieren dieses kritisch in reflektierter Analyse in Sprache und jeweiliger Darstellungs- bzw Erzählform.

Die Epoche der Postmoderne ist nun wesentlich ein philosophischer Begriff, der das Ende von großen Sinnkonstruktionen in der Moderne meint und dabei seine Referenz zu politischen Katastrophen und Entwicklungen des 20.Jahrhunderts nimmt, die eine Sinnfragmentierung im Zerschlagen von Tradition und ideologischer wie metaphysischer Identifikation wie auch neue Erfahrungssehnsucht zum Ausdruck bringen. Der Mensch, der Schriftsteller wird zum Reisenden, der Landschaften des Sinns in wechselnder Perspektivität und Ambivalenz beschreibt bzw nur noch beschreiben kann. Eine große Synthese von Welterklärung ist nicht mehr möglich. Das Sehen, die Reflexion im Moment, das „schmetterlinggleiche Landen am Beamer des Augenblicks“, ist der postmoderne Schreibstift...

Der Würzburger Verlag Königshausen&Neumann legt nun eine aktuelle Studie des Moskauer Dozenten Nikita Gladilin zur deutschsprachigen Literatur der Postmoderne vor. In 4.Kapiteln werden die Voraussetzungen, Besonderheiten und Ausdrucksformen dieser literarischen Epoche thematisiert und exemplarisch an den Textformen von Autorinnen und Autoren (etwa Th.Mann, H.Hesse, P.Handke und E.Jelinek) vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Darstellung der Literatur der 50er-80er Jahre mit Perspektivenausblick zu aktuelleren Textansätzen. Die Studie ist ein umfassender Diskussionsbeitrag zu Fragen der Literaturentwicklung im deutschsprachigen Raum.

Nikita Gladilin, Postmoderne Deutschsprachige Literatur, 2015

Walter Pobaschnig, Wien 11_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

